



Plan der römischen Stadt Trier im 4. Jahrhundert n. Chr.

Mastab: 1:5000

- Stadtmauer mit Türmen (festgestellt bzw. vermutet)
- Stadtmauerblöcke (festgestellt bzw. vermutet)
- Straßen
- festgelegt bzw. vermutet
- Wohnbebauung (soweit festgelegt)
- Gräberbauten
- Gräbergebiete (mit unterschiedlicher Befestigung)
- Gräberfelder (mit unterschiedlicher Befestigung)
- Gräber und Gräberbauten
- Gräber innerhalb der Stadt
- Weidewirtschaft und andere Landwirtschaft (soweit festgelegt)
- Wasserleitungen größerer Art (festgelegt bzw. vermutet)
- Wasserleitungen
- Steinbrüche
- Tempel am Heerenbränchen
- Tempelbereich im Altbachthal
- Tempelbereich am Immerweg
- Gräberfelder
- Grabkammer am Rückenberg
- Grabkammer auf dem West Friedhof
- St. Mariä im Marientys
- St. Maximin
- St. Medard
- Brunneng mit Franziskanerkloster
- Forum, Villa
- Pfalz, Palais
- Foyer, Königsgrube

Archäologische Bearbeitung: Rheinisches Landesmuseum Trier, 2005
 Entwurf u. Zeichnung der alten Stadtpläne mit Grundrissen u. Symbolik: DAB/Studio Holzer GmbH, Trier
 Kartographie: Digitalis Stadtkarte, © Stadt Trier, Stadtverwaltungsamt, Gewerbegebiet, Nr. 1030/04
 Kartverlag: 1 zu 5000
 Zweite Darstellung der archäologischen Trier-Karte
 Schreiner des Rheinischen Landesmuseums Trier 21 (Trier 2005).